

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 16.09.2025

Bau- und Planungsausschuss

Schkopau, den 18.09.2025

Sitzung am: 16.09.2025
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:15 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Ermlitz, Schkeuditzer Straße 37 a, Feuerwehr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 5. Einwohnerfragestunde
- TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
- TOP 7. Bericht des Bauamtsleiters und Protokollkontrolle
- TOP 8. Besichtigung der Feuerwehr Ermlitz
- TOP 9. Widmungsbeschluss Döllnitz - Teilfläche Kleine Mühlenstraße
- TOP 10. Anfragen und Anregungen
- TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung
- TOP 16. Schließung der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Siol die Ausschusssitzung.

Er weist darauf hin, dass für die Erstellung des Protokolls ein Aufzeichnungsgerät mitläuft. Einwände werden dagegen nicht geäußert.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der anwesenden Mitglieder des Bau- und Planungsausschusses und der Beschlussfähigkeit

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine gegenteiligen Äußerungen erhoben, somit gilt sie als festgestellt. Mit 7 anwesenden Mitgliedern von 7 ist der Ausschuss vollständig und beschlussfähig. Vertreten werden

Herr Wild durch Klaus-Dieter Kuß sowie

Herr Rose durch Michael Schneller.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht geäußert. Sie gilt somit als festgestellt.

TOP 4. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nicht öffentlicher Sitzung sind keine Beschlussfassungen vorgesehen.

TOP 5. Einwohnerfragestunde

Um 18:33 Uhr eröffnet Herr Siol die Einwohnerfragestunde.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.09.2025

Herr Schnabel, sachkundiger Einwohner des Ausschusses und Investor des Baufeldes auf der Gemarkung Döllnitz, Flurstück 747, Flur 3, bittet um Stellungnahme zur Erschließung der Straße. Im November soll der Betrieb seines Garagenkomplexes aufgenommen und im kommenden Februar mit der Nutzung seines neuen Firmensitzes begonnen werden. Aktuell ist kein Baufortschritt an der Erschließungsstraße zu verzeichnen. Herr Schnabel zeigt sich unzufrieden über die Verfahrensweise, wie in Schkopau mit den Investoren umgegangen wird – es fehlt jegliche Information. Er kündigt ein eventuelles Gerichtsverfahren an.

Frau Oschmann kann nur berichten, dass der Bau der Straße ausgeschrieben werden sollte. Sie wird Frau Schmidt, die vertretungsweise einen Teil der Aufgaben der ehemaligen Mitarbeiterin Frau Helmke übernommen hat, bitten, sich mit Herrn Schnabel zwecks Zeitplan in Verbindung zu setzen.

Festlegung des Ausschusses:

Herr Schnabel erhält eine schriftliche Antwort entsprechend der „Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Schkopau, seine Ausschüsse und die Ortschaftsräte“ innerhalb der laut § 8, Abs. 6 vorgegebenen Frist von 4 Wochen. Den Ausschussmitgliedern ist die Antwort als Anlage zur Niederschrift des Protokolls zur Kenntnis zu geben.

Die Einwohnerfragestunde wird um 18:38 Uhr beendet.

TOP 6. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird ohne Einwendungen mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

TOP 7. Bericht des Bauamtsleiters und Protokollkontrolle

Frau Oschmann führt aus, dass das Bauamt gebeten wurde, über den Sachstand Bürgersaal Schkopau zu berichten:

Die Entkernungsarbeiten sind vollständig abgeschlossen. Parallel dazu wurde die Entwurfsplanung durchgeführt, welche jetzt mit einer Summe von 473.000 € vorliegt. Im Haushalt eingestellt sind aktuell 315.000 € für diese Maßnahme (= Mehrkosten in Höhe von 158.000 €). Aufgrund dessen wird das Bauvorhaben in 2 Abschnitte geteilt, wodurch noch einmal zusätzlich Mehrkosten in Höhe von 25.000 € entstehen (zurückzuführen auf doppelte Ausschreibung, doppelte Baustelleneinrichtung, doppelte Dokumentation, doppelte Abnahme):

1. Umbau Küchentrakt mit Büros für OBM, Schiedsstelle, Polizei // Baukosten durch HH vollständig gedeckt // Zeitplan: Ende 2025 sollen die Ausschreibungsunterlagen vorbereitet werden, Ausschreibung und Vergabe der Gewerke im I. Quartal 2026 // Baubeginn im April 2026 // Inbetriebnahme im Oktober 2026
2. Ausbau des Bürgersaals // wird zurückgestellt, da der Ratssaal noch nutzbar ist
Für diesen BA hat man sich vorgestellt, sofern der HH im August 2026 freigegeben wird:
 - 3. Quartal 2026 Anfertigung der Ausschreibungsunterlagen
 - 4. Quartal 2026 Ausschreibung und Vergabe
 - Januar 2027 Baubeginn
 - 3. Quartal 2027 Inbetriebnahme

Frau Ewald erinnert daran, dass es ein großes Anliegen der Einwohner war, den Bürgersaal durch Vermietungen, für Seniorenveranstaltungen usw. nutzen zu können. Sie fragt, ob man die entstehenden Mehrkosten durch eine über- bzw. außerplanmäßige Ausgabe decken kann.

Frau Oschmann teilt mit, dass man die komplette Maßnahme aufgrund der aktuellen HH-Situation gar nicht durchführen könnte. Mit den in 2024 eingestellten Geldern kann jedoch mit dem ehemaligen Küchentrakt begonnen werden. Der Bürgersaal wird im HH 2026 separat aufgeführt und kann dann mit dem neuen Geld in Auftrag gehen. Dass die Bürger den Bürgersaal wieder nutzen wollen, ist verständlich, jedoch hat gemeindeeigenes Anliegen Vorrang. Dazu zählt der Bürgersaal nicht, da der Ratssaal noch vorhanden und voll nutzbar ist.

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Schkopau am 16.09.2025

Herr Gasch fordert, da die Kosten so immens steigen, eine schriftliche Darstellung des geplanten ursprünglichen Projektes, da die Kostenexplosion unverständlich ist.

Herr Wanzek fragt nach dem Sachstand der Technik, die für den Bürgersaal angeschafft wurde. Herr Ringling antwortet, dass diese Technik aus einer Spende bereits Verwendung findet im Ratssaal: 2 Präsentationswände sowie eine Mikrofonanlage, die für Hybridsitzungen zur Anwendung kommt.

Herr Kuß pflichtet Frau Ewald bei, dass den Bürgern in erster Linie der Bürgersaal wieder zur Verfügung gestellt werden sollte, da es in Schkopau keine anderen Möglichkeiten der privaten/ortsteilmäßigen Nutzung eines Raumes gibt. Der Saal sollte vom KFFS verwaltet werden. Es war im Vorfeld nie die Rede davon, diesen Raum als Ratssaal auszubauen und zu nutzen. Kritisch bemerkt Herr Kuß, dass der Bauamtsleiter heute selbst nicht anwesend ist und Rede und Antwort stehen kann.

Herr Siol zeigt sich unzufrieden mit den heute gegebenen Antworten der Verwaltung. Im Gespräch für einen ursprünglichen Fertigstellungstermin war Oktober 2024 benannt, jetzt wird über 2027 geredet. Er hat diesen TOP auf die Tagesordnung setzen lassen, damit der Ausschuss Kenntnis erhält von den Handlungsweisen der Gemeinde.

Herr Bedemann äußert, dass bei der Besichtigung der auszubauenden örtlichen Gegebenheiten in und um den Bürgersaal im Oktober 2023 bereits angezweifelt wurde, dass die damals im Raum stehenden 190.000 € ausreichend wären. Dass die Kosten so explodieren, war nicht vorauszusehen. Es ist zweifelhaft, ob es bei den heute genannten Summen bleibt.

Festlegung des Ausschusses:

Aufstellung der Kosten für den Bürgersaal mit Übersicht eines Zeitplans als Anlage zu diesem Protokoll.

Zur weiteren Protokollkontrolle:

- Sind die Zisternen auf dem Sportplatz Döllnitz installiert?
 - Antwort des OBM Döllnitz: Ist erledigt inkl. Abnahme.
- Verschnitt Pappeln auf dem Sportplatz Döllnitz
 - Antwort des OBM Döllnitz: Ist für Herbst 2025 angedacht.
- Alle OT sollten Investitionen für 2026 sammeln, die dann vom Bauamt gefiltert, bewertet und für den Ausschuss vorbereitet werden sollen.
 - Antwort Frau Oschmann: Sie weiß, dass Frau Schmidt ihre HH-Planung abgegeben hat. Sie geht davon aus, dass dies erfolgt ist.

Festlegung aus dem Ausschuss:

Dem Ausschuss ist eine schriftliche Antwort als Anlage zu diesem Protokoll zur Verfügung zu stellen.

- Flächennutzungsplan der Gemeinde: Die Ortsteile geben ihre Meldung ab, von der Verwaltung kommt nichts zurück.
 - Antwort Frau Oschmann: Der Vorentwurf wird derzeit mit dem Planungsbüro erarbeitet. Man hat noch auf die Antwort eines Vorhabenträgers gewartet, ob dieser einen B-Plan erstellt. Deswegen ist noch nichts passiert. Der Vorentwurf wird bis 1. Quartal 2026 fertig gestellt.

Festlegung des Ausschusses:

Die Ortschaftsräte sollen, bevor der Vorentwurf in den Bauausschuss zur Beratung geht, diesen erhalten und darüber informiert werden, was von ihren eingebrachten Maßnahmen Beachtung fand.

- Wie ist der Sachstand defekte Bushaltestellen in Luppenau und Wallendorf? Eine Bestandsaufnahme im Beisein der OBM hat noch immer nicht stattgefunden.

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 16.09.2025

- Antwort Frau Oschmann: Sie weiß nur, dass Fotos von den Bushaltestellen angefertigt wurden.

Festlegung des Ausschusses:

Es wird eine Antwort zur nächsten Ausschusssitzung erwartet, wie es mit den Bushaltestellen weitergeht.

- Baumaßnahme Schulweg Wallendorf: Die Straße vom Schulweg zur neuen Schule ist durch die Baumaßnahme total zerstört worden. Ist im Rahmen der Baumaßnahme Schulweg/Fußweg, Einzäunung der Schule, Straßenbeleuchtung, Anschluss der Häuser an das neue Kabelnetz zur Stromversorgung geplant, die Straße zu sanieren? Nach Meinung von Herrn Pomian ist versäumt worden, die Firmen, die diese zerstört haben, in Regress zu nehmen.
 - Antwort Frau Oschmann: Nein, es ist nicht geplant die Straße zu sanieren. Es gibt auch keine Vorstellung dazu, wann das geschehen soll.
 - Antwort Herr Schnabel: Im Rahmen der Gewährleistungspflicht sollten die Firmen dafür sorgen, dass die Straße ordnungsgemäß übergeben wird. Dafür muss jemand vom Bauamt beauftragt worden sein, eine Abnahme zu machen.

Festlegung des Ausschusses:

Das Bauamt wird beauftragt, eine schriftliche Antwort dem Ausschuss als Anlage zu diesem Protokoll zu geben, wann vorgesehen ist, die Straße in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen?

TOP 8. Besichtigung der Feuerwehr Ermlitz

Kamerad Torsten Balzer (Gemeindewehrleiter) und Kamerad Stefan Geisler (Ortswehrleiter – hat an fast allen Bauberatungen mit dem Planungsbüro teilgenommen) führen durch ihr Objekt und machen Ausführungen zu den erfolgten Baumaßnahmen des Anbaus an das bestehende Feuerwehrgerätehaus:

- Bauanlaufberatung war Ende Mai 2024 inkl. Protokoll mit der Aussage, dass man in 9 Monaten fertig sei. Die Aussage wurde zwischenzeitlich revidiert und angegeben, dass Ende Mai 2025 die Mängelbeseitigung stattfinden soll. Die offizielle Einweihung findet nun mit rund 7-monatiger Verspätung am 20.09.2025 statt.
- Planungsfehler sind aufgetreten, Sachmängel wurden verursacht, offene Restarbeiten sind immer noch vorhanden. Als Eckpunkte werden genannt:
 - Vorgeschlagen war von den Kameraden eine Kanalbefahrung, ob der Abfluss, der innen ist, in das System eingebunden wurde. Das wurde abgelehnt. Dafür hat man alles aufgestemmt und ausgeschachtet, um letztlich festzustellen, es dann doch sein zu lassen. Da die Ausschachtung am Rolltor war, hätte man von außen leicht in das Gebäude eindringen können.
 - Zum Anbau (neu) gibt es einen kleinen Absatz aufgrund eines Messfehlers, so dass dieser etwas tiefer liegt als der Bestandsbau.
 - Die Fachplanungsfirma für Sanitär hat sich zu diesem Zeitpunkt „davongestohlen“. Eine neue Firma wurde gefunden.
 - Deren fachliche Planung sieht man in der Umkleide an der Decke. Die Lüftungsanlage hätte man gut in der Decke verstecken können, statt darunter entlang zu führen, wenn man rechtzeitig darauf hingewiesen hätte und nicht erst, als die Unterkonstruktion fertiggestellt war. Platz nach oben wäre ausreichend gewesen (ca. ½ Meter).
 - Ursprünglich waren 2 andere Lüfter geplant, die den Luftaustausch mit der Außenwelt geschaffen hätten. Es kam der Einwand, dass man sich die Raumtemperatur rauszieht, wenn die Lüftungsanlage anspringt. Daraufhin wurde die Lüftungsanlage komplett neu geplant. Man hat damit die Kameraden vor das Resultat gestellt, dass jetzt an der Decke ein 230 kg schweres Lüftungsaggregat hängt. Die Rohbaukonstruktion wird es wohl halten, optisch hätte es besser gelöst werden können.
 - Der neue Parkplatz befindet sich jetzt hinter dem Gerätehaus. Der alte P-Platz vor dem Gerätehaus wurde aufgrund der Schaffung einer dritten Fahrzeughalle und einer Zufahrt zurückgebaut. Sitzplätze auf FF-Fahrzeugen = Anzahl Parkplätze = 29 gesamt.

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 16.09.2025

- Der Zugang zum Gerätehaus ist alarmgesichert. Gleichzeitig wurden Transponderschließen eingeführt. Die Alarmanlage erhält eine Aufschaltung zu einem Telefonmodul. Es stellt sich die Frage, wo diese in Zukunft aufläuft (z.Z. beim Wehrleiter).
- Die Kinder- und Jugendfeuerwehr erhält einen eigenen Raum zur Nutzung.
- Neu ist ein „Wäscheraum“ mit 3 x Stiefelwäsche, Waschmaschine, Helmtröckner, Trockner für Stiefel und Handschuhe sowie Wäschetaschen für verschmutzte/kontaminierte Wäsche, die fachgerecht gereinigt werden müssen.
- Der größte Gewinn sind die neuen Umkleiden mit mehr Platz (30 Plätze für Herren mit Toilettbereich, Duschen und Waschbecken). Für jeden Kameraden ist ein Doppelspind (schwarz-/weiß-Trennung) vorgesehen. 9 Spinde fehlen noch.
- Die Umkleide Damen (10 Plätze inkl. Duschen, Waschbecken, WC-Bereich) befindet sich im Bestandsbau.
- Durch den Anbau konnte der Schulungsraum um ca. 2 m verlängert werden. Es mussten, anders als in der ersten Planungsphase gedacht, Aufputz-Installationen erfolgen. Ursprünglich sollten Lampen und Elektroinstallationen in einer kleinen Abhangdecke verschwinden.
- Tische und Stühle fehlen aufgrund der aktuellen HH-Situation noch.
- Die Monitore in den Räumen dienen der gleichzeitigen Information aller Kameraden in allen Räumen.
- Die neue Küche (im Bestandsbau) ist heute geliefert und montiert worden. Die alte war mehr als 25 Jahre alt.
- In einem Punkt streiten sich Bauamt und Ordnungsamt um die Übernahme der Kosten: Es wird dringend flächendeckendes W-LAN im Gebäude benötigt (durch die vielen Stahl-Träger und massiven Wände z.Zt. nicht gegeben). Inhaltliche Vorarbeiten wurden durch den IT-Mitarbeiter Uwe Nickisch bereits geleistet. Es wurde im Gebäude eine Infrastruktur geschaffen, die jedoch ein starkes W-LAN-Signal benötigt (Bildschirmtechnik wurde verbaut, Zutrittsberechtigungen wurden erneuert usw.). Jedoch kommen in manchen Gebäudeteilen nur 10 % des W-LAN-Signals an.

Während des Rundgangs teilte Herr Ringling mit, dass Frau Oschmann zu den Erfahrungen während der Bauzeit keine Stellung nehmen kann. Er fände es fair, wenn die damit beauftragten SB im Bauamt die Möglichkeit haben, darauf zu reagieren, nicht dass jetzt ein einseitiges Bild entsteht. Das macht objektiv sichtbare Mängel nicht besser.

TOP 9. Widmungsbeschluss Döllnitz - Teilfläche Kleine Mühlenstraße
Vorlage: III/089/2025

Frau Oschmann führt zum Sachverhalt aus.

Der Beschluss wirkt sich finanziell nicht auf den HH aus. Eine Wiederinanspruchnahme durch die bisherige Grundstückseigentümerin ist mit der Vereinbarung ausgeschlossen. Parken ist an der Stelle untersagt (einseitiges Parkverbot in der Straße bis Wendehammer).

Empfehlung:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt in seiner Sitzung am 16.09.2025 dem Gemeinderat der Gemeinde Schkopau gemäß § 6 Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt (StrG LSA) die Widmung einer Teilfläche der Straße „Kleine Mühlenstraße“ als öffentliche Straße, gelegen in Döllnitz, Gemarkung Döllnitz, Flur 1, Flurstück 883 und 546/39.

Die Widmung soll ortsüblich im Amtsblatt der Gemeinde Schkopau bekannt gemacht werden.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	7
-----------------------------	---

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 16.09.2025

davon anwesend:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Ausschusses von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 10. Anfragen und Anregungen

- Herr Kramer erkundigt sich nach dem Stand des Verkaufs des Garagenkomplex-Grundstücks in Tragarth. Ist das Grundstück schon zum Verkauf ausgerufen, wenn nein warum nicht?
Da Frau Oschmann nicht aussagefähig ist, nimmt sie diese Frage zwecks Beantwortung an Herrn Kramer ins Bauamt mit.
- Herr Wanzek wünscht Auskunft zu 2 Sachständen:
 1. Einschreiben einer Bürgerin zur Oberflächenentwässerung. Gab es bereits Abstimmungen mit dem Ordnungsamt?
 - ◆ Frau Oschmann berichtet, dass der betroffene Kanal bei der Straßenreinigung erneut aufgenommen wird. Sollte es wieder passieren, dass sich das Wasser staut, muss geprüft werden, ob und wo unterirdisch eine Barriere vorliegt.
 2. Spende an den OT Korbetha in Höhe von 5 T€ für Spielgeräte auf dem Spielplatz.
 - ◆ Zur Spende von DOW führt Herr Ringling aus, dass derzeit geprüft wird, die Spende anderweitig in Korbetha zu verwenden. Der Spielplatz ist schon mehr als üppig bestückt. Der Ortschaftsrat muss diesbezüglich eine Entscheidung treffen. Die Verwaltung ist bereit, bei Bedarf mit DOW das Gespräch zwecks anderweitiger Nutzung der Spende zu führen.
- Frau Ewald fragt zum Mehrgenerationenspielplatz in Raßnitz, ob die Anträge bei Alff eingereicht wurden. Wenn nein, wann wird es gemacht? Wenn ja, wie geht es weiter?
 - ◆ **Frau Oschmann nimmt die Fragestellung zwecks zeitnaher Beantwortung ins Bauamt mit.**
- Frau Ewald fragt weiter, wann die durch die starken Regenfälle ausgespülten unbefestigten Straßen wieder geglättet werden.
 - ◆ **Frau Oschmann nimmt die Fragestellung zwecks zeitnaher Beantwortung ins Bauamt mit.**
- Frau Ewald äußert kritisch, dass von einem Wechsel in der Stellvertretung des Bauamtsleiters keinerlei Information seitens der Verwaltung erfolgte. Es war nicht bekannt, dass Frau Oschmann seit 01.07.2025 die offizielle Stellvertreterin von Herrn Weiß ist.
- Herr Gasch berichtet, dass bei starken Regenfällen es Kanalisation in Raßnitz im Kreuzungsbereich Thomas-Müntzer-Str./Oberthauer Str. nicht schafft und dieser überflutet wird. Dort muss geprüft werden, ob etwas defekt ist.
 - ◆ Herr Ringling berichtet, dass das Rohr, welches die Landstraße unterquert, von der Servicestation gereinigt wurde. Es gibt Überlegungen des Landkreises, diese Überflutungssituationen eventuell durch bauliche Maßnahmen zu beseitigen.
- Herr Gasch fragt, ob die Gemeinde die Maßnahmen aus den für sie vorgesehenen Strukturmitteln umsetzen kann.

N I E D E R S C H R I F T
über die öffentliche 6. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde
Schkopau am 16.09.2025

- ◆ Herr Wanzek informiert, dass die von Herrn Gasch getätigte Aussage noch keine Relevanz hat. Das Gesetz soll erst im Herbst durch den Landtag beschlossen werden. Noch ist es nur ein Gesetzesentwurf.
- Herr Kuss fragt bezüglich der letzten Sozialausschusssitzung und der dort festgestellten baulichen Mängel in der Kita „Sonnenschein“ in Schkopau, welche sofortigen Maßnahmen eingeleitet wurden.
 - ◆ Frau Oschmann führt aus, dass hinsichtlich der energetischen Sanierung Mittel für 2026 in den Haushalt eingestellt werden für eine Variantenuntersuchung ⇒ Neubau oder Sanierung. Kleinere Maßnahmen vor allem hinsichtlich des Brandschutzes (z.B. automatisch schließende Feststelltüren) sind in Arbeit. Planungen für eine Fluchttreppe laufen.
- Herr Wanzek fragt, ob das Bauamt schon weiß, wofür die eine im Gemeinderat beschlossene VbE gedacht ist.
 - ◆ Frau Oschmann informiert, dass dies eine 2. Stelle für das SG Liegenschaft- und Gebäudemanagement werden soll zur Entlastung und wenn möglich in 2026 eine weitere Hochbaustelle geschaffen werden soll, um die anfallenden Maßnahmen umsetzen zu können.
 - ◆ Herr Ringling ergänzt, dass sich die Gemeinde vielmehr um den Gebäudebestand kümmern muss als in den letzten Jahren.

TOP 11. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Siol schließt um 20:09 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

TOP 16. Schließung der Sitzung

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit wird die Sitzung um 20:15 Uhr beendet.



Elmer Siol
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin